

Webinar NoVA 26. Jänner 2021

Ist die neue NoVA für Nutzfahrzeuge noch zu verhindern?

Jein!

Information und Abstimmung von Aktionen

Agenda

- Die Änderungen und Ziele der Regierung
- Stellungnahme Fuhrparkverband Austria (FVA)
- Berechnungsmodelle / Beispiele
- Reaktionen von Unternehmen – Studienergebnis
- Medienreaktionen
- Nächsten Schritte und Aktionen
- Ziele
- Gemeinsam das Ziel erreichen, wie?

Die Änderungen und Ziele der Regierung

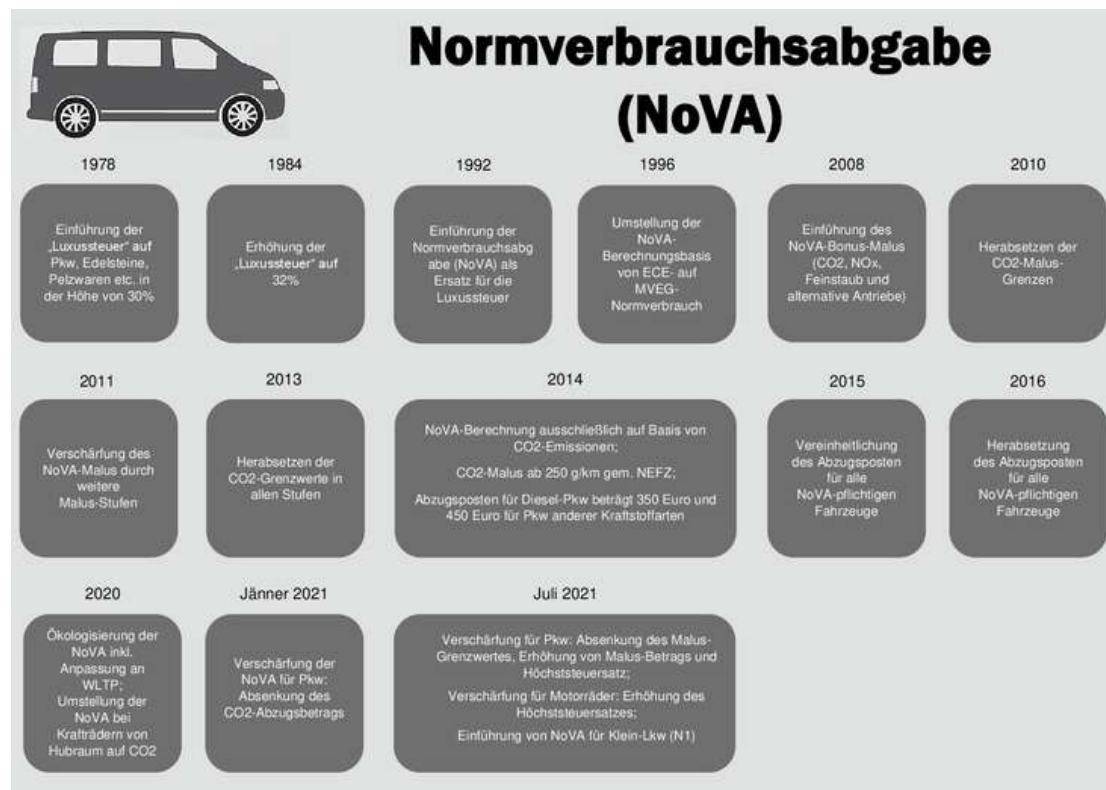
- Anhebung der NoVA bis 2024 auf max. 80%
- NoVA ab Juli 2021 auf für Nutzfahrzeuge (N1)
- Neuberechnung der motorbezogenen Versicherungssteuer
- **Ziel:**
 - Reduktion des Emissionsausstoßes im Straßenverkehr (Kauf von verbrauchsreduzierten Fahrzeugen, Umstieg auf Elektrofahrzeuge)
 - Reduktion des Tanktourismus
 - „Weniger Stinker“ - Vizekanzler Kogler

Stellungnahme Fuhrparkverband Austria

- Der Fuhrparkverband Austria begrüßt und unterstützt sinnvolle Maßnahmen zur Reduktion bzw. Vermeidung von Schadstoffen.
- Der FVA und seine Mitglieder setzen bereits gezielte Aktionen zur Reduktion bzw. Vermeidung von Schadstoffen.
- Der FVA möchte BM Gewessler daher seine Unterstützung anbieten.
- Bei erfolgreicher Zielerreichung wird im Gegenzug die NoVA auf Nutzfahrzeuge und die Erhöhung bei PKW zurückgenommen.
- Maßnahmen und Ziele gilt es zu definieren!

Normverbrauchsabgabe (NoVA)

- 1978 eingeführt als Ersatz für die ‚Luxussteuer‘
- Seitdem 12 Anpassungen, alleine 6 Verschärfungen seit 2010
- Januar 2021: Verschärfung für PKW,
- Juli 2021: weitere Verschärfung für PKW,
Verschärfung für Motorräder,
Einführung bei Nutzfahrzeugen (Klein LKW N1)
- 2022, 2023, 2024 wird es weitere Anpassungen geben



Quelle: ÖAMTC

NoVA und motorbezogene Versicherungssteuer neu

NoVA

- Juli 2021: $(\text{CO}_2 \text{ Ausstoß } -165) / 5 = \text{NoVA Satz max. } 50\%$
- Juli 2022: $(\text{CO}_2 \text{ Ausstoß } -160) / 5 = \text{NoVA Satz max. } 60\%$
- Juli 2023: $(\text{CO}_2 \text{ Ausstoß } -155) / 5 = \text{NoVA Satz max. } 70\%$
- Juli 2024: $(\text{CO}_2 \text{ Ausstoß } -150) / 5 = \text{NoVA Satz max. } 80\%$

Motorbezogene Versicherungssteuer

- $(\text{kW}-65) \times 0,72 + (\text{CO}_2\text{-Ausstoß}-115) \times 0,72 = \text{monatliche Steuer in Euro}$
- $(\text{kW}-64) \times 0,72 + (\text{CO}_2\text{-Ausstoß}-112) \times 0,72 = \text{monatliche Steuer in Euro}$

Berechnungsmodelle / Beispiele 2021

Marke	Modell	KW	Preis netto	CO ₂ / 100 KM
Nissan	Navara	120 KW	€ 27 390	184 g
VW	T6	66 KW	€ 24 900	185 g
Ford	Transit Kasten	96 KW	€ 31 745	218 g
Ford	Ranger DoKa	157 KW	€ 41 595	242 g
Mercedes	Sprinter	140 KW	€ 48 959	327 g
Opel	Movano	121 KW	€ 42 647	365 g

Nova 2021 in %	Nova 2021 in €	NoVa Malus	Endpreis 2021	Preiserhöhung g in €uro	Preiserhöhung in %
4%	€ 1 041	€ -	€ 28 431	€ 1 041	4%
4%	€ 996	€ -	€ 25 896	€ 996	4%
11%	€ 3 365	€ -	€ 35 110	€ 3 365	11%
15%	€ 6 406	€ -	€ 48 001	€ 6 406	15%
32%	€ 15 863	€ 3 700	€ 68 522	€ 19 563	40%
40%	€ 17 059	€ 5 600	€ 65 306	€ 22 659	53%

Berechnungsmodelle / Beispiele 2022

Marke	Modell	KW	Preis netto	CO2 / 100 KM
Nissan	Navara	120 KW	€ 27 390	184 g
VW	T6	66 KW	€ 24 900	185 g
Ford	Transit Kasten	96 KW	€ 31 745	218 g
Ford	Ranger DoKa	157 KW	€ 41 595	242 g
Mercedes	Sprinter	140 KW	€ 48 959	327 g
Opel	Movano	121 KW	€ 42 647	365 g

Nova 2022 in %	Nova 2022 in €	NoVa Malus	Endpreis 2022	Preiserhöhung in €uro	Preiserhöhung in %
5%	€ 1 315	€ -	€ 28 705	€ 1 315	5%
5%	€ 1 245	€ -	€ 26 145	€ 1 245	5%
12%	€ 3 682	€ -	€ 35 427	€ 3 682	12%
16%	€ 6 822	€ 240	€ 48 657	€ 7 062	17%
33%	€ 16 352	€ 5 340	€ 70 651	€ 21 692	44%
41%	€ 17 485	€ 7 620	€ 67 752	€ 25 105	59%

Berechnungsmodelle / Beispiele 2023

Marke	Modell	KW	Preis netto	CO2 / 100 KM
Nissan	Navara	120 KW	€ 27 390	184 g
VW	T6	66 KW	€ 24 900	185 g
Ford	Transit Kasten	96 KW	€ 31 745	218 g
Ford	Ranger DoKa	157 KW	€ 41 595	242 g
Mercedes	Sprinter	140 KW	€ 48 959	327 g
Opel	Movano	121 KW	€ 42 647	365 g

Nova 2023 in %	Nova 2023 in €	NoVa Malus	Endpreis 2023	Preiserhöhung in €	Preiserhöhung in %
6%	€ 1 589	€ -	€ 28 979	€ 1 589	6%
6%	€ 1 494	€ -	€ 26 394	€ 1 494	6%
13%	€ 4 000	€ -	€ 35 745	€ 4 000	13%
17%	€ 7 238	€ 1 330	€ 50 163	€ 8 568	21%
34%	€ 16 842	€ 7 280	€ 73 081	€ 24 122	49%
42%	€ 17 912	€ 9 940	€ 70 498	€ 27 852	65%

Berechnungsmodelle / Beispiele 2024

Marke	Modell	KW	Preis netto	CO2 / 100 KM
Nissan	Navara	120 KW	€ 27 390	184 g
VW	T6	66 KW	€ 24 900	185 g
Ford	Transit Kasten	96 KW	€ 31 745	218 g
Ford	Ranger DoKa	157 KW	€ 41 595	242 g
Mercedes	Sprinter	140 KW	€ 48 959	327 g
Opel	Movano	121 KW	€ 42 647	365 g

Nova 2024 in %	Nova 2024 in €	NoVa Malus	Endpreis 2024	Preiserhöhung in €	Preiserhöhung in %
7%	€ 1 863	€ -	€ 29 253	€ 1 863	7%
7%	€ 1 743	€ -	€ 26 643	€ 1 743	7%
14%	€ 4 317	€ 800	€ 36 862	€ 5 117	16%
18%	€ 7 653	€ 2 720	€ 51 968	€ 10 373	25%
35%	€ 17 331	€ 9 520	€ 75 810	€ 26 851	55%
43%	€ 18 338	€ 12 560	€ 73 545	€ 30 898	72%

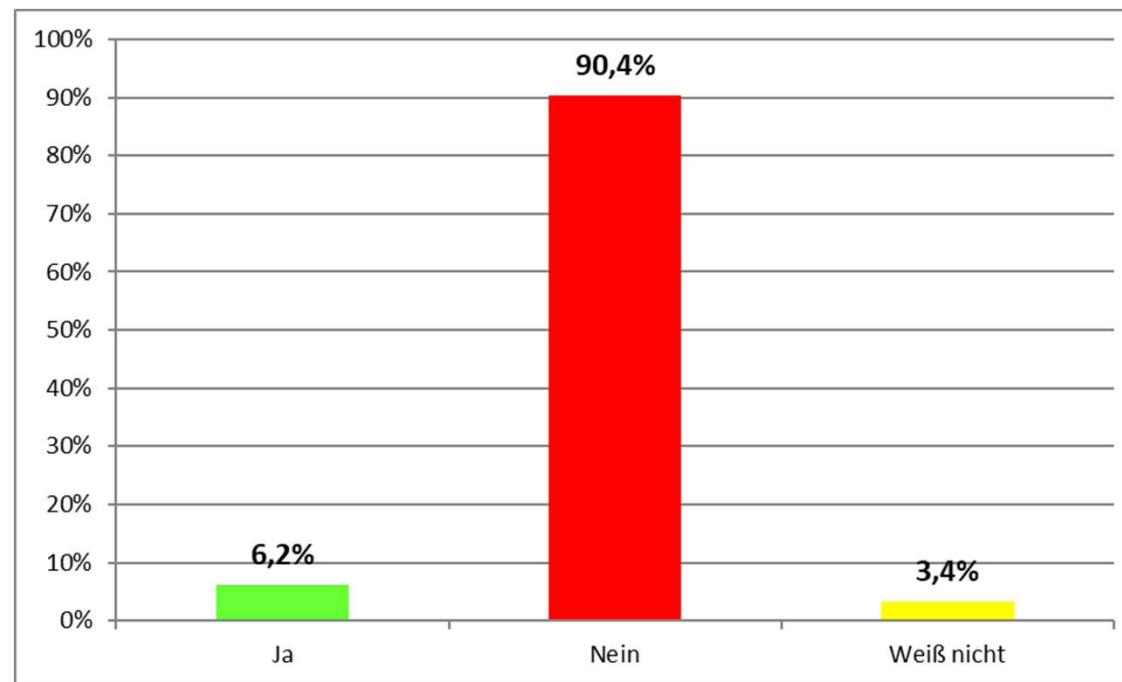
Reaktionen von Unternehmen – Studienergebnis

- FVA hat im Dezember 2020 eine Umfrage gestartet:

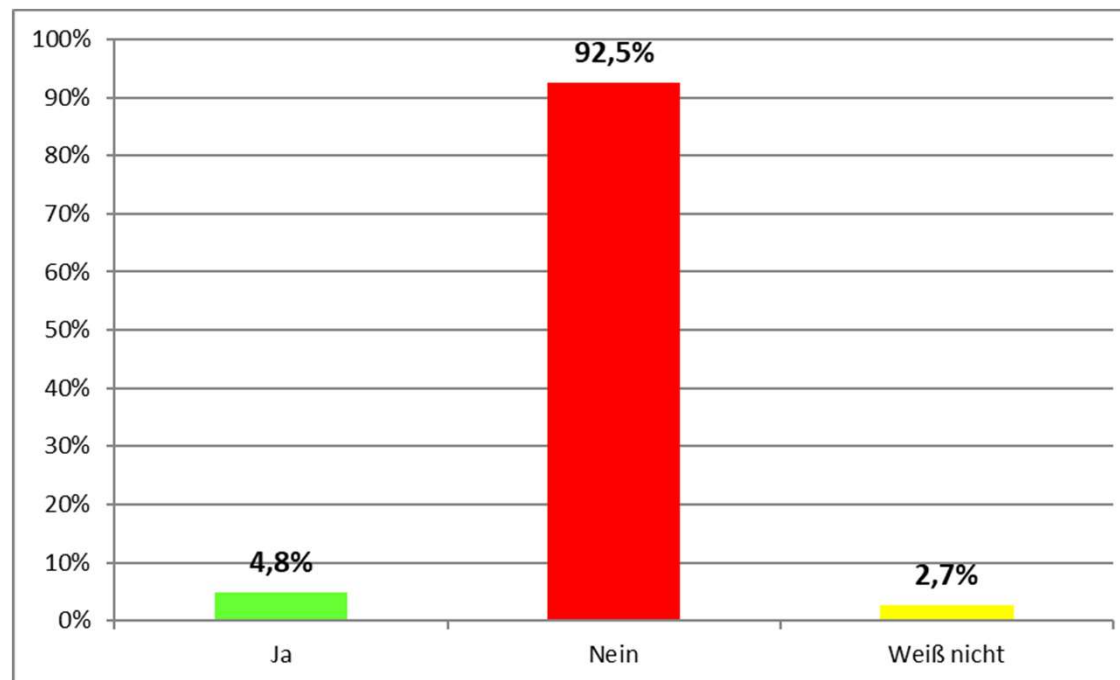
„Auswirkungen der NoVA-Erhöhung auf Ihren Fuhrpark“

- Bis 20. Januar 2021
 - > 170 Firmen teilgenommen
 - > 40.000 Fahrzeuge

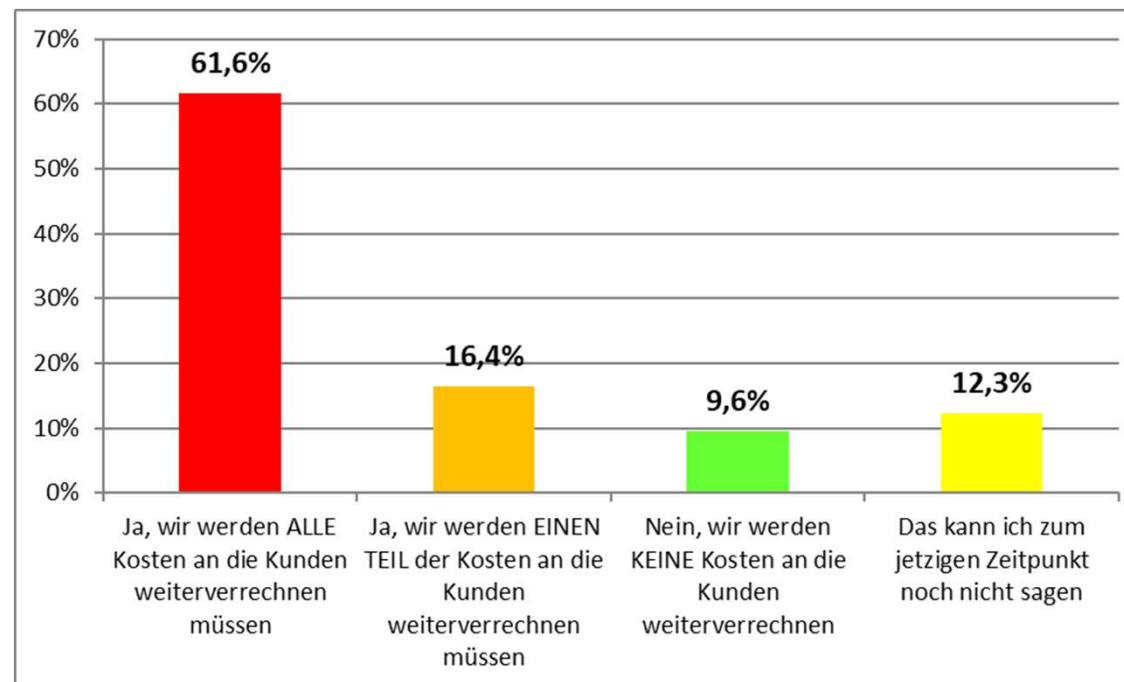
Ist der Zeitpunkt für eine weitere Erhöhung der NoVA richtig?



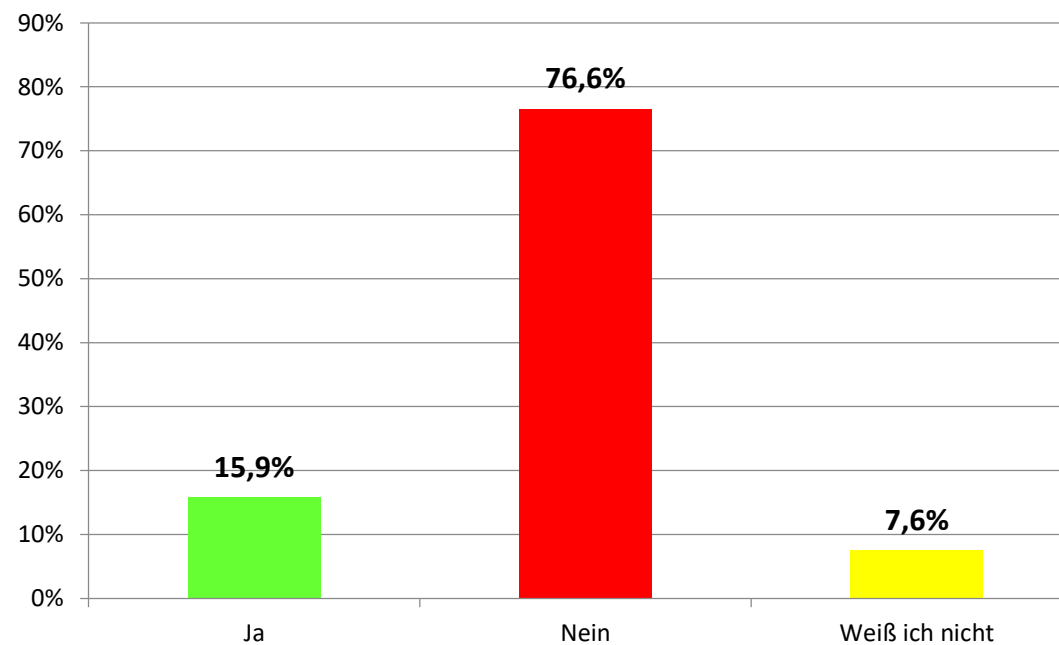
Ist es für sinnvoll, Förderungen in Milliardenhöhe ausbezahlen und die Belastungen für Unternehmen zu erhöhen?



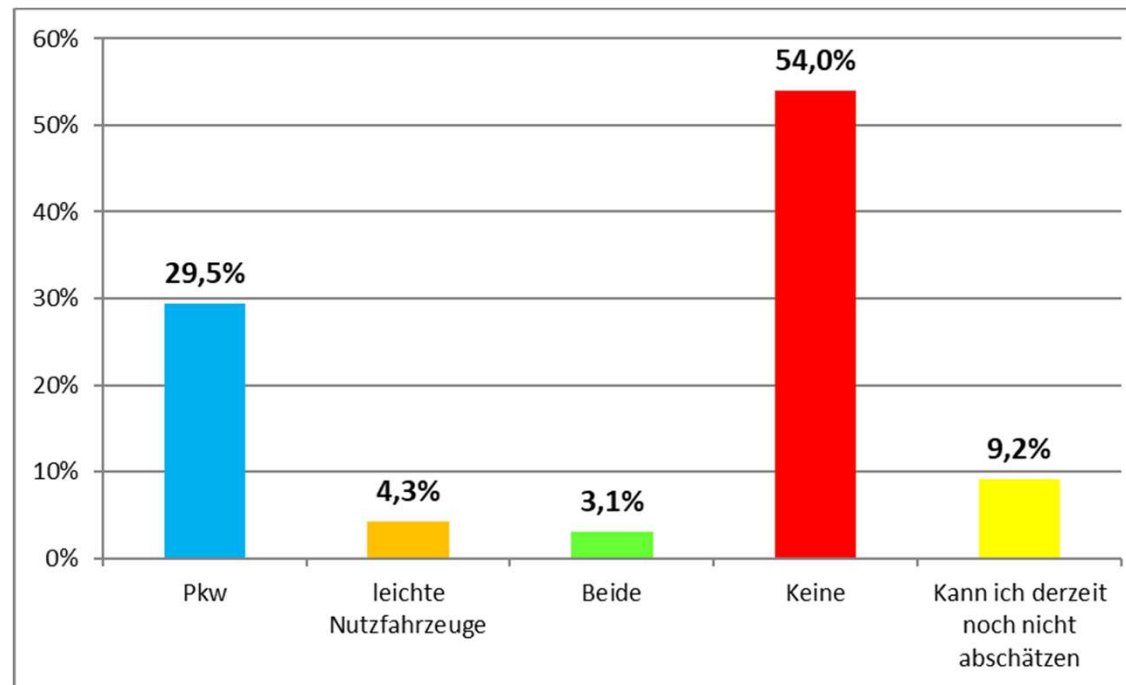
Sehen Sie sich aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen die höheren Anschaffungskosten durch die erhöhte NoVA an Ihre Kunden weiter zu verrechnen?



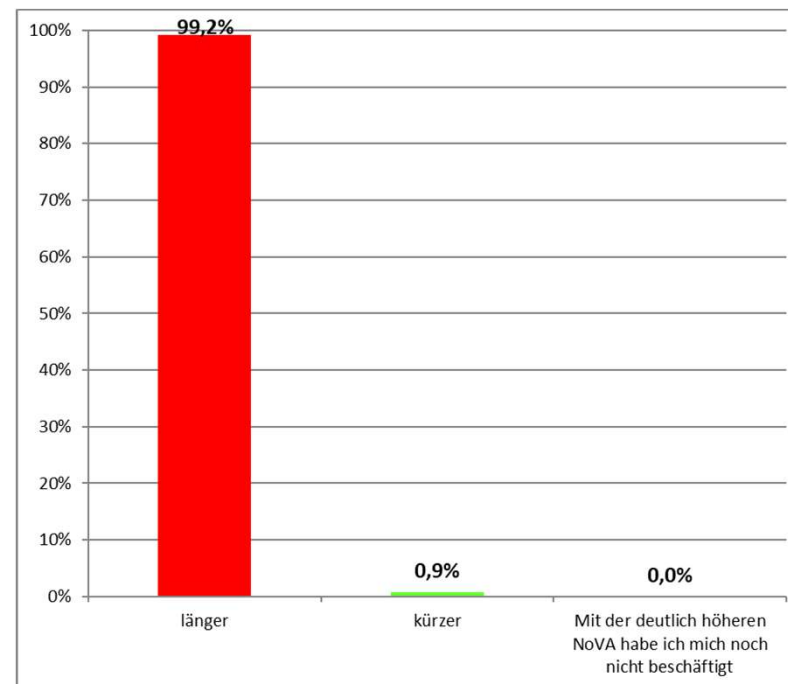
Glauben Sie, dass die weitere Erhöhung der NoVA langfristig zu einer Reduktion des Schadstoffausstoßes im Verkehrsbereich führen wird?



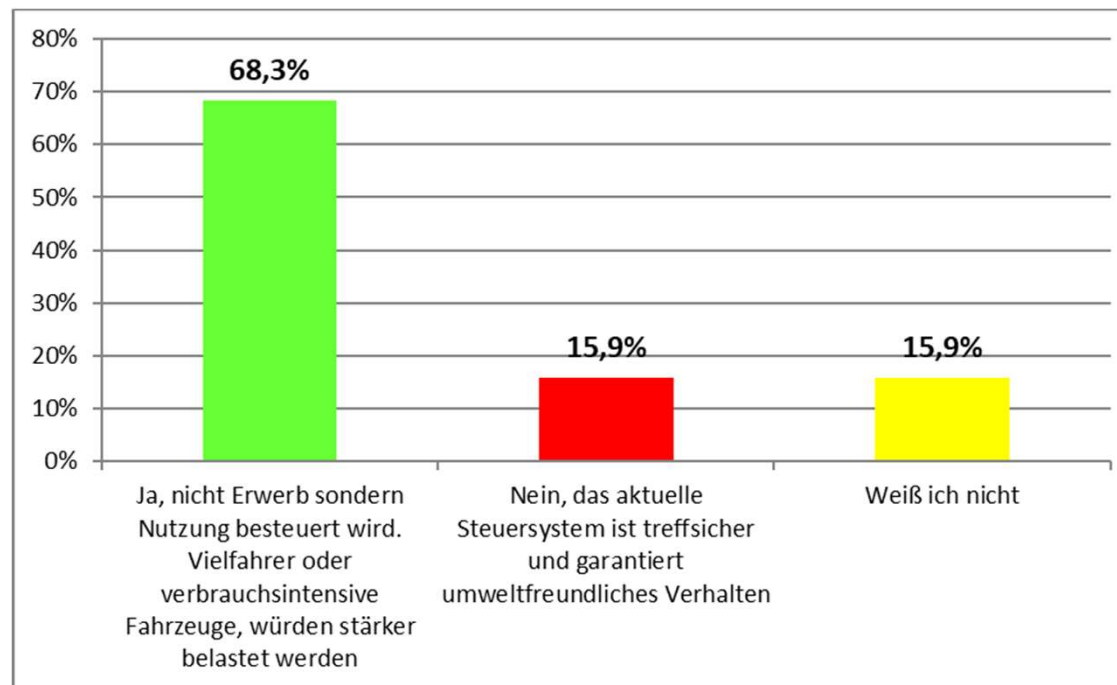
Welche Verbrenner-Modelle könnten derzeit größtenteils in Ihrem Fuhrpark durch Modelle mit Elektroantrieb ersetzt werden?



Werden Sie die Fahrzeuge länger oder kürzer nutzen?



Wäre es ökologisch sinnvoll, wenn alle Kfz-Steuern abgeschafft werden und im Gegenzug die Mineralölsteuer deutlich erhöht wird?



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Zeitpunkt falsch
- Maßnahmen nicht zielführend
 - Nicht praktikabel
- Effekt kontraproduktiv
 - Längere Nutzung der Fahrzeuge, d.h. die ‚Stinker‘ bleiben auf der Straße → höhere und nicht niedrigere Emissionen!
- Hohe Kosten nicht nur für Unternehmen sondern für jeden!

Auszug aus der Presseaussendung am 17.12.2020

90 % der Unternehmer halten NoVA-Erhöhung für falsch

- Fuhrparkverband Austria (FVA) befragte Unternehmen zu den konkreten Auswirkungen
- 135 Firmen mit 25.000 Fahrzeugen haben bisher an Umfrage teilgenommen
- Nutzungsdauer der Fahrzeuge könnte sich aufgrund der NoVA verdoppeln
- Elektrotransporter erfüllen Alltagsanforderungen nur selten
- 6 von 10 Unternehmen geben höhere Kosten komplett an Kunden weiter
- 22 % überlegen Fahrzeuge künftig im Ausland anzumelden

Der Fuhrparkverband Austria (FVA) wollte wissen, wie österreichische Unternehmen auf die Erhöhung der Normverbrauchsabgabe reagieren und welche Auswirkungen die NoVA- Einführung für leichte Nutzfahrzeuge auf ihren Unternehmensfuhrpark haben wird.

135 Unternehmen und 25.000 Fahrzeuge

Dazu wurden in den vergangenen sieben Tagen insgesamt 135 Unternehmer, Geschäftsführer und Fuhrparkmanager befragt*. In Summe betreiben die Teilnehmer 24.731 Fahrzeuge – 8.987 leichte Nutzfahrzeuge bzw. 15.744 Pkw. Henning Heise, Obmann Fuhrparkverband Austria: „Prognosen und Schätzungen sind zahnlos, die Studie liefert die ersten konkreten Zahlen aus der Praxis. Und sie zeigen, dass kürzlich beschlossene NoVA-Gesetz erzielt nicht die gewünschte Wirkung für die Umwelt. Stattdessen wird es in dieser wirtschaftlich schwierigen Phase zu finanziellen Mehrbelastungen bei den Unternehmen führen, die diese Zusatzkosten an die Konsumenten weiterreichen werden.“

Medienreaktionen

- [firmenwagen.co.at: https://firmenwagen.co.at/a/90-der-unternehmen-halten-nova-erhoehung-fuer-falsch](https://firmenwagen.co.at/a/90-der-unternehmen-halten-nova-erhoehung-fuer-falsch)
- [automotive.at: https://www.automotive.at/kfz-wirtschaft/fva-unternehmer-halten-nova-erhoehung-fuer-falsch-204220?utm_source=Email&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=KFZ+wirtschaft+%26+automotive+services+17.12.20](https://www.automotive.at/kfz-wirtschaft/fva-unternehmer-halten-nova-erhoehung-fuer-falsch-204220?utm_source=Email&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=KFZ+wirtschaft+%26+automotive+services+17.12.20)
- [autoundwirtschaft.at: https://autoundwirtschaft.at/news/35463-das-sagen-die-unternehmer-zur-nova-erhoehung](https://autoundwirtschaft.at/news/35463-das-sagen-die-unternehmer-zur-nova-erhoehung)
- [de24.news: https://autoundwirtschaft.at/news/35463-das-sagen-die-unternehmer-zur-nova-erhoehung](https://autoundwirtschaft.at/news/35463-das-sagen-die-unternehmer-zur-nova-erhoehung)
- [flotte.at: https://flotte.at/news/6978-zwischenstand-nova-umfrage-fuhrparkverband-austria](https://flotte.at/news/6978-zwischenstand-nova-umfrage-fuhrparkverband-austria)
- [kurier.at: https://kurier.at/wirtschaft/90-prozent-der-unternehmer-gegen-nova-erhoehung/401132910](https://kurier.at/wirtschaft/90-prozent-der-unternehmer-gegen-nova-erhoehung/401132910)
- [salz-tv.at: https://www.salz-tv.at/2020/12/17/lr-steinkellner-nova-erhoehung-ist-der-falsche-ansatz/](https://www.salz-tv.at/2020/12/17/lr-steinkellner-nova-erhoehung-ist-der-falsche-ansatz/)
- [logistik-express.com: https://www.logistik-express.com/fva-sieht-nichts-positives-an-der-nova-erhoehung/](https://www.logistik-express.com/fva-sieht-nichts-positives-an-der-nova-erhoehung/)
- [oetz.at: https://oetz.at/fva-sieht-nichts-positives-an-der-nova-erhoehung/](https://oetz.at/fva-sieht-nichts-positives-an-der-nova-erhoehung/)
- [puls24.at: https://www.puls24.at/news/wirtschaft/nova-erhoehung-zahlen-werden-die-kunden/222435](https://www.puls24.at/news/wirtschaft/nova-erhoehung-zahlen-werden-die-kunden/222435)
- [tips.at: https://www.tips.at/nachrichten/oe/wirtschaft-politik/523553-steinkellner-die-nova-erhoehung-verfehlt-ihr-ziel](https://www.tips.at/nachrichten/oe/wirtschaft-politik/523553-steinkellner-die-nova-erhoehung-verfehlt-ihr-ziel)
- [news.wko.at: https://news.wko.at/news/vorarlberg/14.html](https://news.wko.at/news/vorarlberg/14.html)
- [nachrichten.at: https://www.nachrichten.at/panorama/motormarkt/motor/umfrage-zwei-drittel-der-firmen-verschieben-neuwagenkauf;art111,3333531](https://www.nachrichten.at/panorama/motormarkt/motor/umfrage-zwei-drittel-der-firmen-verschieben-neuwagenkauf;art111,3333531)

Auszug aus den Reaktionen der Medien

KFZwirtschaft automotive services
INFORMATIONEN / PRODUKTE / TRAININGS

FVA: Unternehmer halten NoVA-Erhöhung für falsch



Eine Umfrage des Fuhrparkverbands zeigt eindeutig auf, dass 90 Prozent der Unternehmer die NoVA-Erhöhung für falsch halten. Mit teils dramatischen Folgen.



Wirtschaft Österreich

Das Wichtigste der letzten 24 Stunden

90 Prozent der Unternehmer gegen NoVA-Erhöhung

Fuhrparkverband Austria befragte Unternehmen zu den konkreten Auswirkungen der geplanten Erhöhung der Normverbrauchsabgabe.

kurier.at



Oberösterreichische Nachrichten 19.12.2020

Umfrage: Zwei Drittel der Firmen verschieben Neuwagenkauf

Die NoVA-Erhöhung verteuert die Leichten Nutzfahrzeuge teils dramatisch – Unternehmen geben Kosten an Kunden weiter

VON CARSTEN HEBESTREIT

WIEN. Die NoVA-Erhöhung regt Unternehmen massiv auf. Denn die Leichten Nutzfahrzeuge (LNF) werden spätestens 2024 dramatisch zur Kasse gebeten. Wie werden die Auswirkungen sein? Der Fuhrparkverband Austria (FVA) hat bei seinen Mitgliedern nachgefragt.

Online-Fragebogen

135 Firmen beteiligten sich an der Online-Umfrage. Wobei die Unternehmen 24.731 Dienstfahrzeuge in ihren Fuhrparks betreiben: 8987 Leichte Nutzfahrzeuge und 15.744 Pkw.

„Prognosen und Schätzungen sind zahllos, die Umfrage liefert die ersten konkreten Zahlen aus



Henning Heise Foto: Fuhrparkverband

der Praxis. Und dieses Zwischenergebnis zeigt, dass das jüngst beschlossene NoVA-Gesetz nicht die gewünschte Wirkung für die Umwelt erzielen wird“, sagt Henning Heise, der Obmann des Fuhrparkverbands Austria.

„Falscher Zeitpunkt“

Für 90 Prozent der Befragten ist der Zeitpunkt der Erhöhung falsch. 92 Prozent erachten es nicht für sinnvoll, dass wegen Corona einerseits Milliardenbeträge an Unternehmen ausbezahlt werden, andererseits dieselben Betriebe mit höheren Steuern belastet werden.

60 Prozent der Befragten gaben an, alle zusätzlichen Kosten, die durch die NoVA-Erhöhung entstehen, voll an die Kunden weiterzu-

geben. 16 Prozent werden zumindest einen Teil der Kosten anrechnen, 13 Prozent haben sich noch keine Gedanken zu dem Thema gemacht.

„Die Nutzfahrzeuge werden durch die NoVA teils um mehr als 20.000 Euro teurer. Das heißt, wir alle zahlen am Ende mehr für das Kasterl vom Tischler, für die Lieferung des Online-Versandhändlers oder für die Wartung der Therme. Dieser Umstand wird gerne bei solchen Steuererhöhungen vergessen“, sagt Heise.

Vier Jahre länger in Gebrauch

Auch die Auswirkungen auf den Fahrzeughandel werden spürbar sein. Mehr als ein Drittel der Befragten gab an, mit dem Kauf von Neu-

fahrzeugen ein bis zwei Jahre, ein weiteres Drittel drei bis vier Jahre zuzuwarten.

Umstieg auf Elektro?

Ein Umstieg von Diesel- auf Elektro-Antrieb ist für die Hälfte der befragten Unternehmen nicht vorstellbar. Denn, so Heise, Angebot und Bedürfnisse klaffen noch weit auseinander. Die Reichweiten seien zu gering (86 Prozent), die Lademöglichkeiten zu wenig (57 Prozent) und die Zuladungen ebenfalls zu gering (55 Prozent).

„Derzeit sehen wir keinen einzigen positiven Effekt der NoVA-Erhöhung“, so Heise. Vielmehr würde keine Ökologisierung der Fuhrparks eintreten, sondern das Gegenteil.

Vorarlberger Nachrichten 21.12.2020

Sportartikelhersteller Nike mit Online-Boom

BEAVERTON Der weltgrößte Sportartikelhersteller Nike profitiert in der Coronapandemie weiter von boomenden Verkäufen im Internet. Im zweiten Geschäftsquartal bis Ende November legte der Nettogewinn im Jahresvergleich um zwölf Prozent auf 1,1 Milliarden Dollar (0,3 Mrd. Euro) zu, wie der Aktienkurs mitteilte. Die Erlöse kletterten angetrieben von einem 84-prozentigen Plus im Online-Geschäft um insgesamt neun Prozent auf 11,2 Milliarden Dollar. Damit übertraf Nike die Erwartungen deutlich. Wachstumstreiber war das China-Geschäft, welches um 24 Prozent wuchs. Dabei erreichte China zum ersten Mal die Marke von 2 Milliarden Dollar in einem Quartal.

STEUERSERVICE Mag. Gerhard Fend

Tipps zum Jahresende

BAUKWEL Zur Prüfung der letzten Steueraktivitäten noch ein paar Hinweise für Unternehmer in Kurzform: **Zukunftssicherung.** Zuwendungen des Dienstgebers für zukunftschemde Maßnahmen seiner Dienstnehmer sind bis EUR 300 (pro Jahr und Dienstnehmer) steuer- und sozialversicherungs-frei. Voraussetzung dafür ist, dass sie für alle oder eine bestimmte Gruppe von Dienstnehmern geleistet werden. Dazu gehören z.B. Prämien für Lebens-, Unfall- oder Krankenversicherungen. **Wohnungsgeschenke.** Wohnungsgeschenke an Mitarbeiter sind bis zu einer Höhe von EUR 186 pro Jahr steuer- und sozialversicherungs-frei, wenn es sich dabei um Sachzuwendungen (z.B. Wagnis-gutscheine oder Goldmünzen)

Ein Ärgernis namens NoVA

Neue Abgabe bringt Fuhrparkmanager und Autohändler auf die Palme.

SCHWARZACH Die neue Normverbrauchsabgabe (NoVA), die ab 1. Jänner 2021 (mit einer Übergangsfrist bis 1.9.2021) für Pkw erhöht beziehungsweise für leichte Nutzfahrzeuge eingeführt wird, sorgt für reichlich Ärger in der Welt der Autokäufer und Autohändler.



„Die NoVA-Erhöhung trifft vor allem Firmen, die auf Nutzfahrzeuge angewiesen sind.“

Rudi Lins
Autohaus Lins



Der Fuhrparkverband Austria kritisiert, dass es in einer wirtschaftlich schwierigen Phase zu finanziellen Mehrbelastungen bei den Unternehmen führt.

ten NoVA befragt. Das Ergebnis: 90 Prozent halten die Erhöhung

BEISPIELE

FIAT DUCATO FAHRGESTELL LA 35 MAXI DOPPELKABINE DREISITZEN-KUP- PER 2.3 HUBHÖHE 180
NoVA 2021: 14.553,70 Euro
NoVA 2024: 21.281,00 Euro

HYUNDAI DAILY 3500 AB KASTENWAGEN 1900/1500
NoVA 2021: 8096,60 Euro
NoVA 2024: 13.461,00 Euro

VW CRAFTY DOKA PRITSCH
NoVA 2021: 11.420,00 Euro
NoVA 2024: 17.348,20 Euro

für falsch. Sie erwarten auch, dass sich die Nutzungsdauer der Fahrzeuge dadurch verdoppeln könnte. „Das NoVA-Gesetz erzielt nicht die gewünschte Wirkung für die Umwelt. Stattdessen wird es zu finanziellen Mehrbelastungen bei den Unternehmen führen, die diese zusätzlich an die Konsumenten weiterreichen werden“, sagt FVA-Obmann Henning Heise.

Das zeigt auch die Umfrage. Laut den Ergebnissen werden 60 Prozent der Befragten alle Kosten, die durch die erhöhte oder neue NoVA entstehen, an die Kunden weitergeben. Darüber hinaus spielen 22 Prozent der Unternehmen mit dem Gedanken, vermehrt Fahrzeuge im

Ausland zuzulassen. Zwar sei der Wille vorhanden, auf E-Mobilität umzustiegen, doch 50 Prozent der Befragten geben an, dass sie ihren Fuhrpark nicht durch Elektro-Modelle ersetzen können. Vor allem weil der Stand der Technik noch nicht die Bedürfnisse der Realität



„Unternehmen in der derzeitigen Situation mit Kosten zu belasten, ist fahrlässig.“

Christoph Gerster
Auto Gerster

abdeckt. Rudi Lins sieht vor allem die geplante längere Nutzung kritisch. „Die Unternehmer werden die Modernisierung ihres Fuhrparks länger hinauszögern. Das kann nicht im Sinne einer Ökologisierung des Verkehrs sein.“

Fahrklima Belastung

Für Autohändler Christoph Gerster ist es „fahrlässig“, Unternehmen in der derzeitigen Situation mit Kosten zu belasten. „Die grenzüberschreitenden Handwerker sind im Wettbewerb mit ausländischen Betrieben. Sie werden es wieder ein wenig schmerzhafte“, ist er überzeugt. Für den Autohandel bedeute das, dass in den nächsten Monaten die Nachfrage nur schwer zu bedienen sei und sie ab Oktober für einige Zeit komplett einbrechen werde. Deshalb habe er sich gerüstet und bereits genügend noch NoVA-befreite Fahrzeuge geordert. **VW-BEH**

Ziele

- **Ziel 1:** Zu einem Gespräch eingeladen zu werden und unsere Anliegen und Vorschläge einzubringen
- **Ziel 2:** Bei der Gestaltung der neuen Maßnahmen mitzuarbeiten
- **Ziel 3:** Beschlossenen Änderungen zu kippen und durch sinnvolle Maßnahmen ersetzen

Nächste Schritte und Aktionen

- Fortsetzen und Verbreitung der Befragung / Studie
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Reduktion des Schadstoffausstoßes
- ‚Energieausweis‘ Status heute CO2 – Initiativen – Einsparungen – Status Zukunft (in Arbeit)
- Einbringung eines ‚Antrags‘
 - Petition / Bürgerinitiative / Volksbegehren
- Schreiben an Frau Ministerin Gewessler

Gemeinsam das Ziel erreichen, wie...

- Mehr Unternehmen sollten an der Umfrage teilnehmen
- Link zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/FVA-Umfrage-NoVA-2021>
- Unterstützung in jeder Form
 - Kontakte
 - Verbreitung des Themas und der Studie
 - Positives Lobbying
- Vorschläge erwünscht (Praxis und Industrie)

**Vielen Dank für die Teilnahme und
Unterstützung!**